Quali: C-Mädchen – SG Dänischer Wohld

2:1 (1:1)

09.10.2014

Qualifikation geschafft!

In einem echten Endspiel um die Qualifikation zur Kreisliga konnten wir uns nach leidenschaftlichen 70 Spielminuten gegen einen starken Gegner mit 2:1 durchsetzen. Die Ausgangslage vor dem Spiel war klar: Nur mit einem Sieg oder einem Unentschieden würden wir uns den Qualifikationsplatz zur Kreisliga sichern können. Die SG Dänischer Wohld hatte 7er Feld gemeldet, wir passten unsere Spielformation entsprechend an. Im Tor stand heute Emmi für Cheyenne, die sich als Ergänzungsspielerin auf dem Feld versuchen sollte, davor die 2er Abwehr mit Hannah und Lola. Rosa spielte den "Sechser", Karla offensiv links, Greta B. rechts, die Spitze stellte Clara. In den ersten 10 Minuten beherrschten wir den Ball und setzten offensiv die ersten Akzente. Das Kombinationsspiel bis vor das Tor des Gegners war sehr ansehnlich, dann aber packte die 3er Abwehrkette der SG Dänischer Wohld sicher und robust zu. Zu oft versuchten es Karla, Clara und auch Greta im 1 vs. 1. So gingen die entscheidenden Zweikämpfe verloren. Rosa spielte den "Sechser" engagiert und gewann viele Zweikämpfe, der anschließende Pass ging dann aber leider oft an den Gegner oder ins "Leere". Etwa zur Mitte der ersten Hälfte gaben wir das Heft aus der Hand, die SG kam nun stärker auf. Hannah und Lola verrichteten Schwerstarbeit, ihre flinken und technisch starken Gegenspielerinnen verlangten ihnen alles ab. In dieser Phase gelang uns nach vorn nicht viel. Nach einem Konter der SG über unsere linke Seite lagen wir plötzlich mit 0:1 hinten. Die spielstarke Offensivspielerin der SG hatte sich in Hannahs Rücken davon gemacht und schloss eiskalt ab. Der Treffer fiel zwar aus stark abseitsverdächtiger Position, war aber zu diesem Zeitpunkt nicht einmal unverdient. Die Offensive hatte hier schlicht vergessen, nach hinten zu arbeiten. Wenig später war Cheyenne nun für Clara auf dem Feld, die eine Verschnaufpause brauchte, Carlotta ersetzte Karla. In der Folgezeit bemühten wir uns intensiv um den Ausgleich. Cheyenne setzte sich vorn wuchtig ein und kam zu ersten Torgelegenheiten. Ein Schuss aus kurzer Distanz krachte an die Unterkante der Torlatte und von dort – wohin, weiß keiner so genau. Unmöglich für den Schiedsrichter, das genau zu sehen, kein Treffer. Cheyennes Kraft reichte nur für 10 Minuten, dann kam Clara erneut aufs Feld. Bente ersetzte Greta B. auf der rechten Offensivseite, die dort eine starke Leistung gezeigt hatte. Sie sollte sich im Verlaufe des Spiels sogar noch steigern können …

Angriff auf Angriff rollte nun aufs Tor der Gästesieben. Carlotta konnte sich über links stark in Szene setzen, scheiterte dann aber mit links aus kurzer Distanz. Auch sie hat heute eine ganz starke Partie gemacht, weiter so! Es waren noch etwa 7 Minuten in Halbzeit 1 zu spielen, als sich Clara das Leder im Mittelfeld schnappte und zu einem ihrer Sprints im Stile Arjen Robbens ansetzte, in den Strafraum eindrang und aus etwa 6 Metern den hochverdienten Ausgleich erzielte, klasse! Auf Clara ist Verlass, das hat sie schon in der letzten Partie gegen Borgstedt bewiesen. Sie erhöhte ihr Torkonto auf sechs Treffer in

der Qualifikation. Dann war Halbzeit.

Die zweite Hälfte sollte dann ein echter Krimi werden. Wir spielten nun mit einer Dreierkette in der Defensive, Carlotta ging auf ihre vertraute Position. Vom Wiederanpfiff an übernahmen wir wieder die Initiative, die SG konterte stark. Hannah und Lola retteten mehrfach in höchster Not. Rosa, die sich in Halbzeit 2 erheblich steigern konnte, und Clara liefen für zwei. Hannah fand sogar noch Gelegenheit, sich ins Angriffsspiel einzuschalten. Mit ihren Torschüssen scheiterte sie knapp. Karla kam ebenfalls mehrfach zum Abschluss, mehr als ein Lattentreffer sollte ihr heute aber nicht gelingen. Es waren die Spielerinnen der rechten Seite unserer Formation, die heute das Spiel entscheiden sollten. Lola verlor in Halbzeit 2 praktisch keinen Zweikampf mehr, ihr Stellungsspiel ist hervorragend. Greta B. hat sich im Verlaufe der Qualifikation unglaublich gesteigert. Das Zusammenspiel der beiden, im Verbund mit Rosa und Clara, sollte in Halbzeit 2 spielentscheidend sein. Über diese Seite gelang das, was wir in langen Trainingseinheiten geübt haben: das Überzahlspiel zu entwickeln und erfolgreich abzuschließen.

Das Spiel ging nun in seine entscheidende Phase. Beide Mannschaften spielten auf Sieg. Auf dem Feld und außerhalb ging es lautstark zur Sache. Die SG blieb bei Kontern gefährlich, Carlotta ging auf Nummer sicher, Hannah löste ihre Aufgaben gegen eine oder mehrere Gegenspielerinnen ausgebufft und clever. Emmi stand souverän im Kasten und entschärfte einige heikle Bälle mit starken Reflexen und gutem Stellungsspiel. Die Uhr zeigte noch etwa 11 Spielminuten an, als Clara den Ball im Mittelfeld eroberte, nach kurzem Blick in Richtung rechts außen passte, wo sich Greta B. von ihrer Gegenspielerin gelöst hatte, zwei, drei Schritte in Richtung Kasten des Gegners machte und den Ball mit Vollspann hoch in die Maschen wuchtete. Ein Klassetreffer, 2:1! Die SG gab sich nicht geschlagen und hielt dagegen. Es ging hin und her. Greta B., von ihrem Treffer förmlich "beflügelt", rannte und kämpfte bis zur völligen Erschöpfung auf ihrer Spielseite hoch und runter. Bei Hannah, die wie in jedem Spiel für mindestens zwei arbeitete, machte sich der Kräfteverschleiß ein wenig bemerkbar. Bis zu diesem Zeitpunkt konnte sie die Situationen taktisch geschickt lösen. Die SG kam zu mehreren Freistößen, die wir mit Glück und Geschick abwehren konnten(am Stellungsspiel der Mauer arbeiten wir noch …). Dann waren noch etwa drei Minuten zu spielen, als sich die bärenstarke Gegenspielerin von Hannah im 1 vs. 1 durchsetzen konnte und von Hannah auf ihrem Weg zum Tor im Sechzehner "temperamentvoll" abgeräumt wurde. Es konnte nur einen 9-Meter geben. Die Spielerin der SG trat an den Punkt und … drosch den Ball hoch über den Querbalken. Offensichtlich hatte sich Emmi mit ihren Aktionen im Verlaufe der zweiten Halbzeit Respekt verschafft. Dann war Schluss und um es mit Carlottas Worten zu sagen: "Wir sind aufgestiegen!"

Fazit: Die Mädchen können sehr stolz auf sich sein. Ein tolles Spiel, ein echter Krimi, ein schöner Erfolg. Rückblickend haben wir mit einer ganz jungen Mannschaft eine sehr ausgeglichene Qualifikation gespielt. Drei Spiele gewonnen, drei verloren, davon zwei Spiele echt unglücklich. Aber diese Niederlagen gehören dazu und die Mädchen – und Trainer – lernen dazu. Dass es so für die Qualifikation zur Kreisliga gereicht hat, war nicht unbedingt zu erwarten. Die Mannschaft hat sich insgesamt toll entwickelt und ist eine, wie ich finde, richtig eingeschworene Truppe geworden, die dazu einfach "Bock hat zu gewinnen". Das freut mich sehr. Wir werden sicher in der kommenden Saison weiter dazu lernen, aber, wie heißt es so schön?! Man wächst mit seinen Aufgaben!

(André Draack)